



ERM-Programm: optimaler Wissenstransfer im Risikomanagement

ERM-Programm: optimaler Wissenstransfer im Risikomanagement

Qualifizierung zum Enterprise Risk Manager (ERM) in Kooperation von RMA und Universität Würzburg mit fundiertem und zukunftsweisendem Wissenstransfer in Theorie und Praxis
Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, startet am 15. April mit einer neuen Staffel des 10-tägigen Qualifizierungsprogramms zum "Enterprise Risk Manager (Univ.)" in Würzburg. In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Julius-Maximilians-Universität Würzburg bieten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft einen optimalen Wissenstransfer im Risikomanagement.
Das Magazin Harvard Business Manager schrieb im Rahmen eines Risikomanagementbeitrags: "Würde es Christoph Kolumbus heute noch wagen, einen Seeweg nach Indien zu suchen? Vielleicht würde er abwinken, nach Analyse sämtlicher Risiken. Vielleicht würde er auch eine Versicherung abschließen und lossegeln." Alternativ wäre der Einsatz eines Risikomanagers anzuraten, der mit ihm alle Unwägbarkeiten analysiert, eine Risikoplanung erstellt und ihm die Chancen seines Vorhabens aufzeigt.
Drei Schulungsmodulare: breite Themenauswahl, didaktisch modern
Für solche Aufgaben braucht es Profis, sprich gut ausgebildete Risikomanagement-Fachkräfte. Einen professionellen Weiterbildungsweg verspricht das 10-tägige Programm zum Enterprise Risk Manager (ERM). Am 15. April 2015 startet die RMA in Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg die neuerliche Staffel zum ERM-Programm. Die Qualifizierung (Ausbildungsort in Würzburg) ist branchenunabhängig ausgerichtet. Mit drei Modulen bietet die Weiterbildung eine gute Chance für Quereinsteiger in die Risikomanagementwelt. Inhaltlich stehen aufbauend auf den Risikomanagementgrundlagen Methoden sowie Spezialgebiete auf dem Lehrplan. Die Bandbreite der Themen reicht von Gesetzesfragen über das Projektrisikomanagement bis zur Risikokultur sowie zu quantitativen und qualitativen Methoden im Risikomanagement. Ergänzt durch praxisorientierte Fallstudien und Planspiele erhalten die Teilnehmer einen soliden Überblick zum Thema Risikomanagement. "Hervorzuheben ist die breite Themenauswahl in den drei Schulungsmodulen, die didaktisch modern ausgerichtet sind", erklärt Jan Offerhaus, Vorstandsmitglied der RMA und Mitinitiator des ERM-Programms. Einer der zentralen Punkte innerhalb der ERM-Weiterbildung ist eine abschließende Projektarbeit mit einem starken Praxisbezug.
Wissenschaftliche Grundlagen und gelebte Praxis
Dank namhafter Dozenten mit langjähriger Projekt- und Lehrerfahrung in unterschiedlichen Disziplinen erfahren die Teilnehmer einen optimalen Wissenstransfer hin zu einem theoretisch fundierten und praxisbezogenen Risikomanagement. Zu den Experten zählen beispielsweise Dr. Roland Franz Erben, Professor für Betriebswirtschaftslehre im Studiengang "Wirtschaftspsychologie" an der Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart, sowie der Leiter Risikomanagement/Interne Revision der Carl Zeiss Gruppe, Andreas Kempf. Die optimale Verknüpfung des ERM-Programms wissen bisherige Teilnehmer zu schätzen. "Das ERM-Weiterbildungsprogramm der RMA bietet einen hochinteressanten Mix aus wissenschaftlichen Grundlagen und der gelebten Praxis", erklärt Max Wagner, Mitarbeiter im Bereich OnSite Framework Management, DB Systel GmbH.
Und er ergänzt: "Der Erfahrungsaustausch mit den Dozenten, den anderen Schulungsteilnehmern und besonders auch den hochkarätigen Fachexperten aus den unterschiedlichsten Unternehmen und Disziplinen motiviert dazu, Impulse für das eigene Unternehmen aufzunehmen und Ideen umzusetzen."
Das Intensivprogramm Enterprise Risk Manager (Univ.) richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Berater aus den Bereichen Strategie, Finanzen, Controlling, Revision, Risikomanagement, Compliance, Qualitätsmanagement und verwandten Teilgebieten. Die Zulassungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Diplom oder Master) oder alternativ eine äquivalente Ausbildung in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung. Über die Zulassung entscheidet im Einzelfall die Universität Würzburg.
Die Teilnahmegebühr beträgt 5.795,00 Euro, für Mitglieder der Risk Management Association e. V. sowie des Internationalen Controller-Vereins e. V. 5.495,00 Euro. Bei einer Anmeldung bis zum 31.01.2015 gilt zusätzlich ein Frühbucherrabatt in Höhe von 100,00 Euro. In diesem Preis ist zusätzlich die Teilnahmegebühr an der Jahreskonferenz im Herbst 2015 enthalten. Weitere Informationen zum Ablauf, zu den Inhalten und der Anmeldung erhalten Interessenten unter: www.rma-ev.org/erm oder www.fzrm.uni-wuerzburg.de/erm

Risk Management Association e. V.
Jan Offerhaus
Englmannstraße 2
D-81673 München
Telefon: +49(0)1801-762 835
E-Mail: jan.offerhaus@rma-ev.org

Pressekontakt

Risk Management Association

81673 München

jan.offerhaus@rma-ev.org

Firmenkontakt

Risk Management Association

81673 München

jan.offerhaus@rma-ev.org

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Mithilfe eigener Fachgremien befasst sich die RMA mit den wichtigsten Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Risikoquantifizierung, Compliance Risk Management, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Supply Chain Risk Management, Information Risk Management und Neuro-Risikomanagement. Die RMA bildet ein professionelles Netzwerk aus Experten und Vordenkern im Risikomanagementumfeld ? in Theorie und Praxis. Damit fördert die RMA ein nachhaltiges Vorgehen und bringt sich maßgeblich in die Diskussion und Ergebnisfindung im Risikomanagement ein. Strategische Kooperationen mit weiteren Verbänden und Interessengruppen, darunter der Internationale Controller Verein und die Information Systems Audit and Control Association (ISACA) Germany Chapter e. V., stärken diese Ziele. Die RMA ist somit die Brücke für den Wissenstransfer im Risikomanagement für Unternehmen, Politik sowie Verbände und den öffentlichen Sektor. Darüber hinaus besitzt die

Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und Forschung eine hohe Priorität, um die Methoden und Instrumente des Risikomanagements weiter zu entwickeln sowie die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich zu fördern. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine international anerkannte Fachtagung zum Thema Risikomanagement. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München. Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org